

Wingert (Hueb)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Weingarten, Weinberg».

Bemerkungen

Die in Mörschwil immer noch erhaltenen Lokalnamen, die auf den Rebbau hinweisen (*Rebwis*, *Wingert*), zeugen vom einst auch in unserer Region weit verbreiteten Weinanbau. Der Lokalname *Wingert* bezieht sich auf eine leicht gegen Süden abfallende Halde. Um 1880 ist hier auf der Siegfriedkarte kein Rebbau mehr eingezeichnet. Die letzten Rebberge in Mörschwil verschwanden erst um die Wende des 19. und 20. Jahrhunderts im Gefolge von Rebkrankheiten wie dem Mehltau und dem Befall der Reblaus.

Lokalisierung

Parzellennummer: 132 (südliches Teilstück).

Kartenausschnitte: 17_Hueb.

Belege

- 1536: Weingarten nahe dem Hof Hueb
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 131 im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 249 f.)
- 1545: kauft ein Äkerli, stößt an die Räbgarten
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 171 im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 250, mit FN 34: «Südlich der Wolfsgrub»)
- 1654: ein Aker der Alt Weingart genant
Spiess, 1976, S. 258 (mit Verweis auf einen von Abt Pius ausgestellten Kaufbrief)
- 1781: wingert
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan XIV]
- 1781: der Wingert oder Weingarthen
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 124
- 1802: Wingert (Baufeld)
Helvetischer Kataster 1802, 1174
- 1911: Wingert [mit Bezug auf ein Teilstück der Parzelle 414]
Handänderungsprotokoll vom 04.12.1911.
- 1918: Wingert [mit Bezug auf ein Teilstück der Parzelle 414]
Handänderungsprotokoll vom 26.08.1918.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Weingarten, Weinberg».

Das Appellativ *Wingert*, zu althochdeutsch *wîngart*, *wîngarto*, bzw. mittelhochdeutsch *wîngart(e)*, bedeutet Weingarten, Weinberg. Der Lokalname zeigt, dass einst auch in Mörschwil der Rebbau gepflegt wurde.